



**PRESSEMITTEILUNG
DES HAUSES DES DEUTSCHEN OSTENS MÜNCHEN**

**Baltikum analog – unterwegs mit dem Fotografen Karl-Heinz
Rothenberger.**

Estland, Lettland und Litauen im Fokus einer Ausstellung im Haus des Deutschen Ostens München

München (4.05.2022). 2009 war Litauens Hauptstadt Vilnius die Kulturhauptstadt Europas, 2011 Estlands Hauptstadt Tallinn und 2014 Lettlands Hauptstadt Riga. 2022 folgte ihnen das litauische Kaunas, 2024 dann das estnische Tartu. Hiermit rückte das Baltikum als Geschichts- und Kulturraum auch in Westeuropa in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Um die Metropolen der Region, ihre freundlichen, weltoffenen Menschen, die eindrucksvollen Landschaften und die reiche Kultur kennenzulernen, stieg der Fotograf, Professor Dr. Karl-Heinz Rothenberger, im Sommer 2019 in ein Campingmobil. In der Ausstellung, die ab 11. Mai 2022 im Haus des Deutschen Ostens München zu sehen ist, wird eine Auswahl von 65 Fotografien präsentiert, die auf seiner Reise entstanden sind.

Karl-Heinz Rothenbergers Portraits, seine Landschafts- und Architekturbilder halten die Eindrücke des Erlebten fest. Es handelt sich um Momentaufnahmen, die die Gunst des Zufalls und des Augenblicks nutzen. Dabei folgt ihre Anordnung in der Ausstellung weder geografischen Gegebenheiten und Landesgrenzen noch dem zeitlichen Ablauf der Reise, sondern ästhetischen Kriterien.

„Subjektiv“ durch das „Objektiv“ gesehen, wollen die Fotografien der „Wahrhaftigkeit“ des Dargestellten auf die Spur kommen. Eine nachträgliche Manipulation des einmal festgehaltenen Augenblicks lehnt Rothenberger ab. In der Regel unterlässt er selbst Ausschnittsvergrößerungen, was am demonstrativen schwarzen Leica-Rahmen sichtbar ist. Seine Sichtweise bleibt dabei stets neugierig und interessiert, aber auch einführend und wohlwollend, nie verletzend und indiskret.



Professor Dr. Karl-Heinz Rothenberger wurde 1945 in Landshut geboren und studierte Medizin in München und Zürich. Neben seiner Berufstätigkeit als Urologe widmet er sich seit Jahrzehnten der analogen Schwarz-Weiß-Fotografie. Seine bevorzugten Genres sind Industrie-, Gewerbe- und Landschaftsfotografie. Karl-Heinz Rothenbergers fotografisches Werk ist inzwischen in 117 Einzelausstellungen dokumentiert, deren Geografie von Wien über München und Berlin bis nach Algund (Italien) und Herrmannstadt/Sibiu (Rumänien) reicht.

Zur Ausstellungseröffnung **am Dienstag, dem 10. Mai 2022, um 18.00 Uhr**, sprechen **Professor Dr. Andreas Otto Weber**, Direktor des Hauses des Deutschen Ostens, sowie der Fotograf, **Professor Dr. Karl-Heinz Rothenberger**.

Dauer der Ausstellung: 11. Mai 2022 bis 28. Oktober 2022.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 bis 20.00 Uhr (werktags), im August geschlossen.

Ort: Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5, 81669 München.

Weitere Informationen können Sie telefonisch unter 089-449993-0 oder per E-Mail unter poststelle@hdo.bayern.de anfordern.

Aufgrund der Verbreitung des Corona-Virus SARS-Cov-2 gelten Sonderbedingungen für den Besuch unseres Hauses. Diese finden Sie unter:

<https://www.hdo.bayern.de/aktuelles/44907/index.php>

Mit freundlichen Grüßen

Lilia Antipow

Leiterin des Sachgebiets Öffentlichkeits-, Medien- und Pressearbeit, Bibliothek

Haus des Deutschen Ostens

Am Lilienberg 5

81669 München

Telefon: 0049-89-44 99 93-113

Fax: 0049-89-44 99 93-150

lilia.antipow@hdo.bayern.de

Pressebilder

22_05_04: Karl-Heinz-Rothenberger, Jāņi [Johannisfest], Riga (Lettland) / © Professor Dr. Karl-Heinz Rothenberger

Das Haus des Deutschen Ostens (HDO) in München ist eine Kultur-, Bildungs- und Begegnungseinrichtung des Freistaates Bayern zu den Themen der früheren deutschen Staatsgebiete sowie der deutschen Siedlungsgebiete im östlichen Europa. Es versteht sich als ein europäisches Forum für Kultur und Geschichte der Deutschen aus diesem Raum.

